

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel

Findbuch
zum Nachlass
Anna Hirzel-Langenhan (1874-1951)
(Signatur: NL 183)

Gescannt im Februar 2009

Spätere Korrekturen oder Zusätze werden nicht mehr in diesem Findbuch nachgetragen,
sondern im OPAC [Handschriften und Nachlässe](#).

Nachlass: Hirzel

II

Langgries, Harwendel str. 46

Oberbayern

1. Januar 62

Sehr geehrter Herr Doktor,

endlich habe ich die versprochenen Dokumente von Frau Anna Hirzel-Langenhau zurechtmachen können, um sie auf den Weg in die Schweiz zu schicken - in den nächsten Tagen werden sie Ihnen zugehen. Ich hatte Gelegenheit, sie einer Schweizerin mitzugeben, die über Weismachen hier war. Sie lebt nicht in Basel - so wird sie Ihnen das Päckchen per Post eingeschrieben zusenden.

Von den 103 Briefen von Anna Hirzel-L. an mich habe ich 62 ausgewählt für die Bibliothek der Universität Basel. Ein paar Fotos, Konzertkritiken u. eine Schweizer Klust. zsg. fügte ich hinzu. Ich wollte noch ein paar erläuternde Notizen hinzulegen, kam aber nicht mehr zum schreiben vor der Abreise der Schweizer Bekannten. Nun möchte ich diese wenigen Zeilen meinem heutigen Brief beilegen.

Es ist mir ein lieber Gedanke, die Briefe von 2 bedeutenden Schweizerinnen, denen ich freundschaftlich verbunden sein durfte (Meta v. Salis-Marschlin und nun auch Anna Hirzel-Langenhau) in Basel zu wissen, das mir vertraut ist wie

eine 2. Heimat! Und gerade in Ihrer schönen Bibliothek, in deren Lesesaal ich einst viel gearbeitet habe.

In der Hoffnung, dass Sie meine Sendung gerne Ihren Musikernachlässen hinzufügen, bin ich
hochachtungsvoll grüssend

Ihre
Berta Schleicher

Im Herbst 1906 wurde ich in München Schülerin der Pianistin Anna Hirzel - Langenhau. Damit trat ich in den Bannkreis einer grossen Persönlichkeit und durfte ihr im Lauf der Jahre nahe kommen, vor allem als ich jahrelang ihre Correspondenz erledigte und sie dann nach ihrem Wegzug von München oft in der Schweiz besuchte - in Lugano und in Schloss Berg im Thurgau.

Sekretärdienste für sie leisten zu dürfen, war eine Freude! Sie liess einem grösstmögliche Freiheit und Selbständigkeit im Beantworten der Briefe.

Ihre feine Einfühlung in andre Menschen machte sie zur Vertrauten von vielen Rat suchenden, Unsicheren, Bekümmerten. Als grosse Psychologin, Geduld überd, und wo es am Platz war, oft auch mit Humor eine schwierige Situation meistern, fand sie immer die richtige Lösung. Behutsam, aber fest und sicher führte sie die Menschen, die sich als Künstler und Menschen ihr anvertrauten. Tagtäglich und in jeder ihr nahekommenen menschlichen Beziehung setzte sie in Praxis um, was Albert Schweitzers Lehre und Leben ausmacht. Sie war eine grosse Verehrerin von Albert Schweitzer; lernte ihn auch persönlich kennen bei einem kurzen Aufenthalt in Zürich.

über ihrem Künstlerleben könnten die Worte

sehen, die sie einmal in Lugano zu mir gesagt hat:
"Der Künstler soll der Apostel des Werkes sein!"
"Meine Heimat ist die Musik" sagte sie auch
sehr oft.

Als Musikpädagogin ging sie mündlich ge-
wissenhaft vor. Für jede Schülerhand erfand
sie eigene, ihr notwendige Fingerübungen.

Oft waren es nur ein paar unscheinbare Fein-
heiten, die sie während des Unterrichts ein-
fließen liess, und die sofort im Werk, das
"erarbeitet" wurde, freier und anmutiger und
"sicherer erklingen liessen. Für den Schüler
war diese geniale Art, die Sachen anzupacken,
sief beglückend.



Berta Schleicher

Inhalt

- 1) 62 Briefe von Anna Hirzel - Langenhan
an Berta Schleicher (September 1911 - April 1951)
- 2) 5 Karten von Anna Hirzel - Langenhan
an Berta Schleicher
- 3) 1 Heft Konzertkritiken franz. englisch dtsch.
- 4) 1 Couvert Konzertkritiken München 1907 - 11
- 5) 1 Kl. Heft Konzertkritiken 1904 - 06
- 6) Couvert: 4 Fotos von Schloss Berg (Thurgau)
- 7) Schweizer Illustrierte Zeitung 9. 3. 1949
- 8) 2 Fotos von Anna Hirzel - L. 20. November 1925
- 9) Mäppchen mit Serie von 12 kleinen Fotos



[H] * 62. 171

II

Nachlass Anna Hirzel-Langhan (1874-1951)

*62, 172

1. 62 Briefe und 5 Karten von Anna Hirzel-Langhan an Berta Schleicher (September 1911-April 1951).
2. Diverse Konzertkritiken aus der Zeit 1904-1911, sowie ein Ausschnitt aus der Schweiz. Illustrierten Zeitung vom 9. März 1949.
3. Diverse Fotos von Anna Hirzel-Langhan und von Schloss Berg.